

Receiver

Daß in Europa andere Empfangsbedingungen herrschen als in Japan, haben die fernöstlichen Hersteller auf breiter Front erkannt. So bietet Akai nun drei neue Receiver an, die unseren Forderungen an die Trennschärfe Rechnung tragen. Weil Akai auch erkannt zu haben glaubt, daß insbesondere die preisgünstigeren Geräte dieser Art auf große Resonanz beim Kunden stoßen, bietet man mit den neuen Geräten preisgünstige Alternativen zum konventionellen Nicht-Hi-Fi-Radio. Die Geräte sind mattschwarz und silberfarben lieferbar.

Schon das kleinste Modell AA-1115 arbeitet in der Vorstufe des Empfängers in MOS-FET-Technik, was den störungsfreien UKW-Empfang fördert. Weitere Merkmale dieses unter 400 DM angesiedelten Gerätes sind: 2 x 24 Watt Ausgangsleistung, Anschluß-

möglichkeit von drei weiteren Tonquellen, Hinterbandkontrolle.

Zweimal 36 Watt liefert der AA-1125 (Bild). Als zusätzlicher Bedienungskomfort ist die Überspielmöglichkeit zwischen zwei Tonbandgeräten zu nennen. Das Gerät soll unter 500 DM kosten.

In der Komfortklasse angesiedelt ist der AA-1135 mit 2 x 53 Watt Ausgangsleistung. Das Gerät verfügt zusätzlich

zu dem Abstimminstrument, wie es auch seine kleineren Brüder haben, noch über eine Antennenspannungsanzeige. Es soll 700 DM kosten.

Das gefällt uns: preisgünstige Geräte, konsequenter Einsatz eines Mitteinstrumentes.

Das gefällt uns nicht: der kleine, schlecht platzierte Lautstärkeregl.

